

Ausschreibung - 57. Allgäuflug 2023

Kontakt

Erster Vorsitzender FGL	Dr. Frank Hollmann	+49 175 2053467
Zweiter Vorsitzender FGL	Oliver Voigt	+49 1512 4000444
EDNL-Flugleitung / Sicherheit	Theo Kibler	+49 7561 3156
Wettbewerbsleitung	Eugen Scheuerle	+49 170 4507413
Ground Organisation	Oskar Fischer	+49 171 5424550
Auswertung	Reinhard Mattersberger	+49 1732616441
	Philipp Steiner	+49 162 4860273
Jury/Schiedsrichter	Bekanntgabe beim Eröffnungsbriefing	

Durchführung

Veranstalter, Ausrichter und verantwortlich für die Vorbereitung und Durchführung des 57. Internationalen Allgäufluges 2023 ist die Fliegergruppe Leutkirch e.V.

Ziel des Wettbewerbes ist es, grundlegende fliegerische Fähigkeiten der Besatzungen im Navigationsflug unter Wettbewerbsbedingungen zu bewerten und dadurch die Sicherheit im Flugbetrieb zu fördern. Geflogen wird unter Sichtflugbedingungen (VFR).

Ort und Zeit des Wettbewerbs

Der Allgäuflug beginnt mit der freien Anreise ab Donnerstag, den 18. Mai 2023 (Christi Himmelfahrt) und endet mit der Abreise am Sonntag, den 21. Mai 2023. Austragungsort, Start und Ziel ist der Verkehrslandeplatz Leutkirch (EDNL).

Ausfall und/oder Verlegung

Die Mindest-Teilnehmerzahl liegt bei 20 Besatzungen. Gehen bis zum Nennschluss (14. Mai 2023 / 23:59 Uhr) weniger als 20 Nennungen ein, ist der Ausrichter berechtigt, den Wettbewerb ausfallen zu lassen oder auf einen anderen Termin zu verschieben. In diesem Fall wird das bereits gezahlte Nenngeld erstattet, abzüglich 35 € für bereits durch die FG Leutkirch e.V. erbrachten Aufwand. Auch im Falle höherer Gewalt ist der Veranstalter berechtigt, den Wettbewerb ausfallen zu lassen. Über Änderungen und Verschiebungen im Ablauf der Veranstaltung – insbesondere aus Wettergründen – entscheidet die Wettbewerbsleitung.

Haftung

Die Fliegergruppe Leutkirch e.V., sowie alle von ihr beauftragten Personen, darunter fallen auch alle Personen, die auf den Landeplätzen zur Durchführung der Veranstaltung herangezogen werden, haften weder für Sach- noch für Personenschäden, die den Teilnehmern im Zusammenhang mit der Veranstaltung entstehen, noch für Schäden, die die Flugzeuge der Teilnehmer gegenüber Dritten verursachen. Die Fliegergruppe Leutkirch e.V. schließt den gesetzlichen Bedingungen entsprechend eine Veranstalterhaftpflichtversicherung ab.

Logger

Die FG Leutkirch stellt den Besatzungen vereinseigene Logger Typ **renkforce**, gegen eine Leihgebühr von 10 € je Logger und Wettbewerbstag zur Verfügung, wenn dies mit der Anmeldung (Nennformular) angegeben wird. Die Teilnehmer können aber auch eigene Logger der Muster renkforce oder AFLOS nutzen. Für die ordnungsgemäße Funktion kann der Veranstalter keine Gewähr übernehmen.

Wettbewerbsgeschwindigkeit

Die Besatzungen bestimmen mit ihrer Anmeldung ihre Wettbewerbsgeschwindigkeit (mindestens 60 kn, max. 100 kn) in einer Abstufung von 5 Knoten selbst.

Informationen für den Wettbewerb

Der Wettbewerb wird unter Sichtflugbedingungen (VMC) und Einhaltung der Sichtflugregeln (VFR) durchgeführt. Referenzzeit ist die GPS-Zeit. Änderungen an Luftfahrzeugen sind nur zulässig, wenn sie durch die zuständige Luftfahrtbehörde genehmigt wurden. Die Landungen werden von Helfern entlang des Landefeldes per Auge gemessen. Zusätzlich werden die Landungen per Video aufgezeichnet. Für die Lösung der Aufgaben ist ein Navigationsbesteck (Kursdreieck, Lineal, Zirkel, Navigationsrechner, Farbstifte, Marker) erforderlich.

Anmeldung und Nenngeld

Die Anmeldung erfolgt **online** über das auf www.allgaeuflug.de verlinkte Anmeldeformular. Die Nenngebühr beträgt 135,00 Euro je Besatzung. Nenngeldnachlässe für Einsteiger, Junioren und Mannschaften entnehmen Sie dem Anmeldeformular, bzw. vorgenannter Seite auf der Homepage. Die Nenngebühren dienen zur Deckung der Kosten für Organisation, Wettbewerbsunterlagen, Verpflegung und Transfers zwischen Flugplatz und den Hotels. Sie schließen die Teilnahme an der Welcome-Party mit Grill und Live-Musik am Freitag und an der Abschlussfeier am Samstag, incl. Buffet und Tombola ein.

Die Teilnahme am Allgäuflug wird final über die Aufnahme in die offizielle Crewlist nach Eingang der Nennelder auf das Konto der Fliegergruppe Leutkirch e.V. bestätigt.

IBAN DE37 6509 1040 0062 6650 06
BIC GENODES1LEU
Volksbank Allgäu-Oberschwaben eG

Für Nennungen, die vor dem 07. Mai 2023 zurückgezogen werden, wird das Nenngeld erstattet. Bei Abmeldungen nach diesem Datum werden pauschal 65 € des Nenngeldes einbehalten. Verbindlich ist das Datum des Eingangs der Abmeldung per Mail (allgaeuflug@gmail.com) beim Veranstalter. Wird der Wettbewerb vom Veranstalter abgesagt (z.B. Wetter, zu geringe Teilnehmerzahl), wird das bereits bezahlte Nenngeld erstattet, abzüglich einer Pauschale von 35 € für den bis dahin erbrachten Aufwand durch die FG Leutkirch.

Betankung

Für die Betankung der Flugzeuge steht am Flugplatz Jet A1, AVGAS 100 LL und MOGAS 95 UL zur Verfügung. Die Verantwortung für die Wartung der Flugzeuge sowie die Sicherung am Standplatz tragen ausschließlich die Besatzungen selbst. Die Flugzeuge werden auf dem Vorfeld eingewiesen und abgestellt. Zur Sicherung der eigenen Maschine und anderer Maschinen ist Verzurrzeug mitzubringen.

Unterkünfte / Hotels

Die Hotelkapazitäten sind begrenzt, in den angebotenen Hotels (allgaeuflug.de/Hotelverzeichnis) sind **keine** Kontingente reserviert. Bitte buchen Sie deshalb Ihr Hotel rechtzeitig. Die Teilnehmer nehmen die Buchung und Abrechnung selbst vor. Auch für eine eventuelle Stornierung der Unterkunft sorgen die Teilnehmer selbst. Zu und von den genannten Hotels zum Flugplatz wird von Freitag bis Sonntag ein Bustransfer organisiert.

Flugsicherheit

Es findet am 19. Mai 2023 (Training) und 20. Mai 2023 (Wettbewerb) jeweils ein Briefing statt, das für den verantwortlichen Luftfahrzeugführer verpflichtend ist. Den Anordnungen der Wettbewerbsleitung, sowie der beauftragten örtlichen Helfer ist Folge zu leisten.

Teilnehmer, die während des Wettbewerbs auf anderen als von der Organisationsleitung bestimmten Plätzen landen oder Notlandungen vornehmen, haben sich entsprechend der gesetzlichen Vorschriften zu verhalten (Meldepflicht). Zusätzlich sind die Besatzungen verpflichtet, unverzüglich die Wettbewerbsleitung zu informieren.

Wetterberatung

Für das Briefing steht den Teilnehmern eine Wetterberatung zur Verfügung, entbindet die Teilnehmer aber von der Eigenverantwortung für einen Flug nach VMC nicht. Für das Einholen der Wetterberatung für den Anflug zum Startplatz und für den Rückflug vom Zielplatz sind die Besatzungen selbst verantwortlich.

Kartenmaterial

Zur Flugplanung und Durchführung des Wettbewerbs werden topographische Kartenausdrucke im Maßstab 1:200.000 verwendet. Die Pflicht zur Mitführung gültiger ICAO-Flugkarten bleibt davon unberührt.

Aufgabenstellung

Der Allgäuflug wird nach der gültigen Wettbewerbsordnung für Navigationsflug 2020 (WBO 2020) durchgeführt. Sie wird als bekannt vorausgesetzt und ist nicht Bestandteil von Briefings vor dem Wettbewerb.

Die Wendepunktbilder werden in der Reihenfolge der abzufliegenden Strecke ausgegeben. Sie können aus allen Richtungen aufgenommen sein und müssen von der Crew als richtig oder falsch im Lösungsbogen eingetragen werden. Es können Wendepunktbilder eingefügt sein, die nicht die anzufliegenden Wendepunkte darstellen (falsche Bilder). Die Objekte der falschen Bilder befinden sich dann mindestens 1 NM vom anzufliegenden Wendepunkt entfernt.

Die Wendepunkte sind möglichst zeitgenau nach dem ausgegebenen Flightlog innerhalb eines „Tores“ von maximal 0,5 NM rechts und 0,5 NM links des Wendepunktes zu überfliegen.

Such- oder Streckenbilder sind in Flugrichtung mit max. 45° zum Kurs aufgenommen. Die dargestellten Objekte befinden sich maximal 300 mtr rechts oder links vom Kurs entfernt. 5 NM nach dem Startpunkt (SP) und 1 NM nach jedem Wendepunkt sind keine Streckenbilder zu suchen. Der Bild-Buchstabe ist im Lösungsbogen dem jeweiligen Leg mit Entfernung (nm oder mm) zum letzten Wendepunkt zuzuordnen (z.B. Bild G befindet sich 5,6 NM nach CP3).

Der abzufliegende Kurs beinhaltet (k)eine Zwischenlandung an einem anderen Platz (z.B. EDMK), auf dem entweder alle Teams landen und nach bekanntem Zeitplan wieder starten oder lediglich mit "aufsetzen und durchstarten" angefliegen wird.

Der Wettbewerb wird mit einer oder mehreren Ziellandungen (Landewertung) in EDNL abgeschlossen. Jede Landung wird aus einem normalen Anflug durchgeführt. Über gewählte Motorleistung, Landeklappenstellung, Störklappen und Seitengleitflug entscheidet der Flugzeugführer. Als gelandet wird gewertet wenn beide Räder des Hauptfahrwerks ohne erneut abzuheben innerhalb von 5 Metern aufsetzen.

Vor dem Wettbewerbsflug wird eine Liste mit der Startreihenfolge und den Startzeiten für Leutkirch und dem Zwischenlandeplatz veröffentlicht.

Abweichungen

Abweichungen von der aktuellen Wettbewerbsordnung werden im Eröffnungsbriefing bekannt gegeben.

Proteste

Einsprüche und Proteste sind in der WBO 2020 geregelt.

Wertungen

Sieger Allgäuflug-Wettbewerb

geringste Gesamtpunkte in den Wettbewerbsklassen "unlimited", "advanced" und "newcomer", inklusive der durchgeführten Ziellandungen.

Sieger Mannschaftswertung

geringste Gesamtpunkte, inklusive der Wertungen aus den Ziellandungen, von zwei Besetzungen aus einem Verein aus den drei Wettbewerbsklassen.

Sieger Ziellandung

ist die Besetzung mit der geringsten Punktzahl aus den Ziellandungen in EDNL (Leutkirch) oder Zwischenlandeplatz (touch+go).

Sieger Allgäuflug-Trainingsflug

für das beste Newcomer-Besetzung.

Sieger Gesamtwettbewerb

wird an das beste Team aus Trainingsflug und Wettbewerbsflug verliehen.

Weitere Sonderpreise

werden für

- das beste Damenteam,
 - das jüngste Team,
 - das Seniorenteam,
 - die Besetzung mit dem weitesten Anflug
- vergeben.

Württembergischer Motoflugmeister Navigation

ist die Besetzung mit der geringsten Gesamtpunktezahl, inklusive der durchgeführten Ziellandungen, aus den Ergebnissen des **57. Allgäufluges 2023** und des **Südwestdeutschen Rundfluges**, der vom BWLV organisiert wird (Termin noch nicht bekannt).

EDNL – Wettbewerbsbereich



Die Parkpositionen auf den Abstellflächen sind mit der fortlaufenden Startnummer markiert, achten Sie auf die Einweiser oder fragen Sie beim Anflug nach Ihrer Parkposition (z.B. Reihe A/1 – D/46).

Bitte beachten Sie die unterschiedliche Länge des Taxiways, bei Start auf der 23 ist ausreichend Zeit für das Rollen von der Abstellposition bis zur Startposition zu berücksichtigen.